

Meine Gemeinde - Meine Heimat



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische
Paul-Gerhardt-Kirche München-Laim
Frühjahr 2026



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER



Zuhause, sind das nicht die vier Wände, die uns daheim umgeben? *Zuhause*, das ist doch viel mehr: Menschen, mit denen wir liebevoll verbunden sind, Feste, die wir

feiern, Bräuche und Traditionen, die eine wichtige Rolle spielen. Dieses Zuhause geht auch über das hinaus, das wir Familie nennen.

Meine Kirche - meine Heimat, so haben wir diese Ausgabe des Gemeindebriefes genannt. Einige Menschen unserer Paul-Gerhardt-Gemeinde erzählen davon, was sie hier erlebt haben und wie unsere Kirchengemeinde zu einer Heimat für sie geworden ist. Lesen Sie von ihren ganz persönlichen Erfahrungen, von Begegnungen und Feiern, vom Singen und Arbeiten, von Unterstützung und Hilfestellungen, von Gottes Gegenwart in Trost und Ermutigung.

All dies und viel mehr hat seinen Platz in unserer Kirche. Und damit meinen wir nicht nur das Kirchengebäude, das heuer seinen 70. Geburtstag feiern wird. Diesem Kirchweihjubiläum werden wir übrigens unseren nächsten Gemeindebrief widmen.

Doch zuerst können Sie sich beim Lesen dieses Gemeindebriefes auf das anbrechende Frühjahr freuen, sich den Ent-

wurf der Osterkerze aus der Nähe ansehen und sich auf das Fest der Auferstehung und des Sieges Jesu über den Tod an Ostern vorbereiten.

Wir grüßen Sie als Team der Redaktion sehr herzlich,

Ihr Heinrich Eber

NEUE GOTTESDIENSTZEIT

Falls wir sonntags nur einen Gottesdienst feiern, beginnt dieser ab

März um 10:30 Uhr. (Ausnahme: Konfirmationsgottesdienst am 26.04. um 10:00 Uhr)

AUS DEM INHALT

Thema	S. 4 - 11
Foodtruck	S. 13
Kirchenmusik	S. 14, 15, 20
Gottesdienste	S. 16 - 19
Freud und Leid	S. 21
Kirchenvorstand	S. 22
50 Jahre Frauenordination	S. 24
Konfirmation	S. 25
Veranstaltungen	S. 27 - 29
Seniorenprogramm	S. 30
Wir sind für Sie da	S. 35



In den **Passionsgottesdiensten mittwochs um 19:00 Uhr** begleiten wir Jesus auf seinem Weg hinauf nach Golgatha - in diesem Jahr mit Texten aus dem Johannesevangelium.

- 04.03. Passionsgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*
- 11.03. Passionsgottesdienst *Ernö Andrich, Agape-Gemeinschaft*
- 18.03. Passionsgottesdienst *Pfr. Künneth*
- 25.03. Passionsgottesdienst *Christopher Martin, kath. Pfarrverband Laim*
- 01.04. Musikalischer Passionsgottesdienst
Präd. Schöttl, Familie Kleber



29.03. PALMSONNTAG Sommerzeit!

- 09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Künneth*
- 11:15 Spätgottesdienst *Diakon Salb*



02.04. GRÜNDONNERSTAG

- 19:00 Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl *Pfr. Künneth*



03.04. KARFREITAG

- 10:30** Hauptgottesdienst mit Beichte, Abendmahl, Chor *Pfr. Künneth*
- 15:00 Gottesdienst mA zur Todesstunde Jesu *Pfrin. Rabenstein*
- 19:00 Gebetsgottesdienst mA *Agape, Präd. Vieweger*



05.04. OSTERSONNTAG

- 05:00 Osternachtsfeier mA, **Ökum. Beginn mit dem Osterfeuer am Laimer Anger**, im Anschluss Osterfrühstück im Großen Saal *Diakon Salb*
- 10:30** Festgottesdienst mA und Chor *Pfrin. Rabenstein*



06.04. OSTERMONTAG

- 10:30** Lobpreisgottesdienst *Prädin. Wolfram*



24.05. PFINGSTSONNTAG

- 09:30 Festgottesdienst mA, Kirchenmusik *Pfr. Künneth* (Seite 20)
- 11:15 Spätgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

25.05. PFINGSTMONTAG

- 10:30** Gottesdienst mA *Pfr. Kietzig*

OSTERKERZE 2026



Siehe ich mache alles neu! Dieses Versprechen Gottes begleitet uns heuer als Jahreslosung und soll wieder im Design der Osterkerze aufgegriffen werden. Wir in dieser kaputten Welt brauchen dieses Heilwerden sehr dringend.

Die traditionelle japanische Reparaturkunst *Kintsugi* setzt zerbrochene Keramik mit einem speziellen Kleber wieder zusammen. Feiner Gold- oder Silberstaub wird in den Klebstoff gemischt, wodurch die Risse sichtbar bleiben und das Keramikstück ein ein-

zigartiges und schönes neues Erscheinungsbild bekommt.

Vor diesem Hintergrund ist das Design für die neue Osterkerze entstanden. Gott setzt die zerbrochene Welt wieder zusammen, er überwindet Gräben, er verbindet das Getrennte und heilt das Zerstörte.

Und im Hintergrund wartet schon die neue Erde und der neue Himmel, die die Offenbarung des Johannes verspricht (Offb 21,1).

Heinrich Eber

OSTERFRÜHSTÜCK

Am Ostersonntag, 05. April, sind im Anschluss an die Feier der Osternacht (Beginn: 5:00 Uhr) alle, die es geschafft haben, so früh aufzustehen, zum gemeinsamen Osterfrühstück in den Großen Saal eingeladen.

Wir bereiten Kaffee, Tee, Osterfladen und Eier vor - alles Weitere bringen Sie bitte selbst mit. **Helferinnen und Helfer sind willkommen!** (Bitte melden Sie sich im Pfarramt.)



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER



Haben Sie schon mal so einen richtigen Neustart gemacht? Also nicht nur am Computer. Sondern einen Umzug in eine neue Umgebung, einen anderen Arbeits-

platz. Oder vielleicht haben Sie Heilung von schlimmer Krankheit erfahren, den Beginn einer lebensverändernden Beziehung oder die Geburt eines Kindes? Mit Neustarts sind meist unterschiedliche Gefühle verbunden. Zum einen können wir Vorfreude und neue Lebenskraft spüren. Es tut sich etwas und geht weiter, wir lassen Altes zurück und es gibt Platz für Neues.

Anscheinend kann auch unser Körper einen Neustart machen. Zumindest zum Teil. So verzichten Menschen derzeit über mehrere Wochen auf bestimmte Lebensmittel: die einen fasten, die anderen machen es für ihr Immunsystem, das dadurch zurückgesetzt wird, so die Theorie. Mit Neustarts können deshalb auch Entbehnungen verbunden sein.

Manchmal ist es sogar richtig schmerzhaft: Wenn wir von lieben Menschen Abschied nehmen müssen oder wenn wir große materielle Verluste zu verkraften haben. Dann bestimmen eher Trauer und Sorgen die Gedanken. So ging es zuerst auch den Verwandten

und Freunden von Jesus. Als er an Karfreitag starb, waren sie im Schockzustand. Er war doch ihre Hoffnung auf Veränderung. Diese Hoffnung war jetzt tot.

Doch Jesus will mehr als ein bisschen Veränderung. Sein Ziel ist ein kompletter Neustart ohne Altlasten, also Vergebung der Sünden und Neuanfang für alle im Reich Gottes. Jesus veranschaulicht sein Sterben mit einem Weizenkorn, das in die Erde gelegt werden muss, um Frucht zu bringen. So ist Jesus auferstanden zu einem neuen Leben. Er sagt: *Siehe, ich mache alles neu.* (Offenbarung 21,5)

Der Seher Johannes überliefert uns diesen Satz im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung, es ist die Jahreslosung für 2026. Hier beschreibt er eine neue Welt, in der es kein Leiden mehr geben wird und unsere Bedürfnisse gestillt sind. Das ist derzeit für uns unvorstellbar. Aber Jesus Christus öffnet an Ostern die Tür zu dieser neuen Welt.

Wie gerne würde ich manchmal wieder von vorne anfangen, Dinge ungeschehen machen. Geht nicht? Doch! Jesus bietet uns genau das an. Mit ihm ist ein Neustart möglich – und zwar nicht nur einmal, sondern immer wieder; nicht nur in der Ewigkeit, sondern schon heute. Weil Jesus gestorben ist, vergibt er uns unsere Sünden. Weil er auferstanden ist, schenkt er uns neues

Leben. Wenn wir dies annehmen, bleibt es nicht ohne Konsequenzen.

Damit das Neue möglich wird, muss manches Alte bei uns sterben. Doch das lohnt sich. Denn dieses neue Leben ist ein Leben voller Hoffnung und Zukunft. Das hat auch unsere Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde 70 Jahre

lang erfahren. Viele erzählen davon in diesem Gemeindebrief. Doch auch für jeden und jede einzelne gilt: Jesus macht ALLES neu! Das feiern wir an Ostern und Pfingsten.

So grüße ich Sie und Euch herzlich

Ihre/ Eure Pfarrerin Lidia Rabenstein

KONGREGATIONALIST

Kennen Sie dieses merkwürdige Wort? Wohl eher nicht. Macht nichts, denn es gehört auch nicht zur Allgemeinbildung. Der *Kongregationalismus* ist eine Richtung innerhalb des Protestantismus, der die Eigenständigkeit der einzelnen Gemeinde betont, sich abgrenzt von allen Bestrebungen, die Gemeinde vor Ort von oben her zu bevormunden.

In gewisser Hinsicht denke ich *kongregationalistisch*: Für mich ist die wahre Kirche nicht die Institution mit ihrer Hierarchie und Bürokratie, sondern die Gemeinde, die ich in meinem Ort bzw. Stadtteil erlebe und deren Gottesdienste und Veranstaltungen ich besu-



che. Es sind die Menschen, die ich dort treffe: Hauptamtliche, Ehrenamtliche, Besucher, regelmäßige und sporadische. Und zu dieser Gemeinde vor Ort gehören auch die zugehörigen Gebäude, allen voran natürlich die Kirche, d.h. ihr Bau, von außen und von innen.

So wie ich selbst denken übrigens die meisten Menschen, die Mitglied in unserer Landeskirche sind. Auch wenn sie buchstäblich nur alle heiligen Zeiten – so an Weihnachten und Ostern – ihre Kirche vor Ort besuchen, empfinden sie jedes Mal ein Stück Heimat, ein Stück Geborgenheit, wenn sie im vertrauten Kirchenraum Platz nehmen,

nach vorne zum Altar blicken und die Klänge der Orgel hören. Oder den Pfarrer wiedererkennen, der sie konfirmiert und getraut, ihr Kind getauft und ihren Vater oder die Mutter beerdigt hat. All das ist wenig erstaunlich: So ticken wir eben, wir Menschen. Alle Menschen. Heimat hat für uns mit Personen zu tun und mit Orten. Und nicht mit abstrakten Begriffen und Verwaltungsgrenzen.

Das Thema, das ich in diesem Beitrag anspreche und das unseren ganzen Gemeindebrief durchzieht, ist hochaktuell. Denn in unserer Landeskirche befinden wir uns aktuell in einem Prozess der Umstrukturierung, welche die einzelnen Orts- und Stadtteilgemeinden zu größeren Einheiten zusammenfassen möchte, die den Namen *Regionalgemeinden* tragen sollen.

Im Zuge dieses Prozesses befürchten viele eine Schwächung der bisherigen, über viele Jahrzehnte gewachsenen Gemeinden und für sich selbst einen Verlust von Heimat. Denn wenn die Gemeinde vor Ort die *wahre Kirche* ist für die Gläubigen, dann kann eine *Regionalgemeinde* aus beispielsweise sechs Einzelgemeinden für sie keine Alternative sein. Dann geht die Beziehung zu konkreten Menschen und zu konkreten Orten verloren. Dann wird das Wort *Kirche* zu einem abstrakten, toten Begriff. Es bleibt zu hoffen, dass unsere Verantwortlichen diese Zusammenhänge erkennen und die notwendigen Maßnahmen daran orientieren. Damit unsere Kirche eine Zukunft hat, zuallererst vor Ort, und dann darüber hinaus.

Pfr. Lorenz Künneth

WARUM IST PAUL-GERHARDT MEINE GEMEINDE?

Wir haben Menschen gefragt, warum sie sich in der Paul-Gerhardt-Kirche beheimatet fühlen. Die einen fühlen sich vor allem vom Chor angesprochen, andere vom modernen Lobpreis in den Gottesdiensten. So unterschiedlich wie die Menschen, sind auch die Zugänge zur Gemeinde.

Wie eine zweite Heimat



Die Paul-Gerhardt-Gemeinde ist für mich so etwas wie eine zweite Heimat. Ich bin hier seit Herbst 2021 fest etabliert, wenn ich es so flott ausdrücken darf, und

könnte mir z.B. einen Sonntag ohne den Gottesdienst am Vormittag in der

Mathunistrasse gar nicht mehr vorstellen. Paul-Gerhardt ist eine lebendige Gemeinde und ich habe mich dort von Anfang an gut aufgehoben gefühlt. Das hat begonnen mit meiner Teilnahme am Alpha-Kurs und der dazugehörigen Wochenendfreizeit in Magnetsried am Starnberger See mit der Möglichkeit, die Gemeindemitglieder besser kennen zu lernen. Ich bin im Bibelkreis mit Alexander Schöttl und habe auch meinen Hauskreis gefunden. Im Herbst waren wir mit 120 Personen (Babys, Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene) am Hintersee im CVJM Haus zur Gemeindefreizeit - und es war vielseitig und absolut großartig!

Und nicht zu vergessen Lorenz Kühneth unseren Pfarrer, der die Seele des Ganzen ist und für mich dazu beigetragen hat, dass Paul-Gerhardt *meine* Gemeinde geworden ist und es auch immer bleiben wird.

Ganz besonders liebe ich den Lobpreis. Das Singen in der Gemeinschaft ist für mich ein wichtiger Teil des Gottesdienstes in jeder Beziehung. Dazu gibt es eine kleine Geschichte: Ganz zu Anfang ist mir dort sofort aufgefallen, dass einer der Musiker eine Mundharmonika spielt und das hat eine Erinnerung aus meiner Kindheit wachgerufen, weil mein Opa, meine Mama und meine Tante zu den sonn-täglichen Mittagessen bei den Großeltern alle drei mit einer Mundharmonika vor dem Tischgebet und dem ge-

meinsamen Essen zusammen musiziert haben. Erinnerungen von damals, die heute wieder aktuell sind beim Lobpreis in der Gemeinde!

Iris Hell

Wo man *wachgeschöttlt* wird



Ich habe mehr als vier Jahre in der Valpichlerstraße gewohnt und doch war in dieser Zeit mein einziger Kontakt zur Kirche die Christuskirche, denn dort war der

Chor beheimatet, in dem ich schon seit Jahren musikalisch aktiv war. Und Musik ist für mich der zentrale Zugang zu Religiosität. Als ich mich entschieden hatte, im Paul-Gerhardt-Chor zu singen, kam ich vor allem dank des Singens in Gottesdiensten in Kontakt mit der Gemeinde, der ich als Kirchenmitglied schon lange angehörte. Und als Sänger in einem Chor und in einer Gemeinde singen zu dürfen, die nach dem Liederdichter Paul Gerhardt benannt sind, ist schon etwas Besonderes. *Ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.* (EG 503,8)

Und schließlich: da wir, meine Frau Andrea und ich, seit 2009 weniger als 100 Meter Luftlinie Abstand zwischen unserer Wohnung und dem Turm der

Paul-Gerhardt-Kirche haben und an sechs Tagen in der Woche morgens um 7 Uhr *wachgeschöttelt* werden, sind uns diese Kirche und die Gemeinde in einzigartiger Weise täglich präsent.

Matthias Schneider

Freundschaften, Geborgenheit, Zusammenhalt



Mit 15 oder 16 Jahren in die Jugendgruppe gekommen. Neue Freundschaften gefunden. Geborgenheit und Zusammenhalt gespürt. Lust und Begierde meinen

Glauben zu finden und zu stärken. Durch den ehemaligen Diakon Andreas Weiss weitere Kontakte geknüpft und Erfahrungen gesammelt. Paul-Gerhardt ist die nächste evangelische Gemeinde in der Nähe von meinem Wohnort. Ursprünglich war ich römisch-katholisch, doch ich konnte mit dem Älterwerden mit dem Glauben der römisch-katholischen Kirche nichts mehr anfangen und bin daher konvertiert. Hinter dem evangelischen Glauben stehe ich.

Andreas Paland

Ich liebe die *Laimer Messe*



Seit 1993 komme ich in die Gemeinde. Damals taufte Pfarrer Dr. Wilfried Künneht meine erste Enkelin - und ich war begeistert! Mein Weg führt mich immer öfter

in die Paul-Gerhardt-Kirche. Ich lernte im angebotenen Alpha-Kurs neue Menschen kennen und schätzen, liebe die *Laimer Messe*, den Senioren-Bibelkreis und den Lobpreis am Montag. Danke, Herr, für die Fügung!

Lilo Friedlein

Getauft, konfirmiert - und gut aufgenommen



Warum Paul-Gerhardt meine Gemeinde ist? Ich könnte davon sprechen, dass ich hier getauft und konfirmiert wurde, dass meine Eltern hier geheiratet haben;

aber das trifft den Kern der Frage nicht ganz. So ist die Berufung durch Gott in seine Kirche - letztlich auch ein Grund - nicht als Antwort ausreichend. Mir gefällt es ehrlich gesagt einfach in Paul-Gerhardt, sowohl am Sonntag, wo man je nach Lust und

Laune die Möglichkeit eines (klassisch) lutherischen oder eines freieren Gottesdienstes hat, als auch unter der Woche in den Bibelkreisen, Jugendbistros oder bei den verschiedenen Themenabenden. Obwohl ich noch nicht so lange dabei bin wie andere, wurde ich gut aufgenommen. Wahrscheinlich beantworten erst alle Punkte zusammen die Frage zufriedenstellend.

Simon Neumann

Erst der Gottesdienst, dann ins Potlatsch



1988 sind mein Mann und ich (konfessionsverschieden) auf die Suche nach einer Gemeinde gegangen, die uns beiden gefällt. Als wir das erste Mal in die

Paul-Gerhardt-Gemeinde kamen, war es Liebe auf den ersten, nein: auf den zweiten Blick. Denn es war so überraschend anders, vor allem für mich als Katholikin! Volle Kirche, moderne Musik, Geldscheine im Opferkorb 😊 und ein Pfarrer, der uns gleich als neu identifizierte und aufs Herzlichste begrüßte. Seit diesem Tag sind wir dabei und haben hier unser Zuhause gefunden. Wir haben uns gleich einem Hauskreis angeschlossen und viele neue Freunde gefunden. Paul-

Gerhardt ist für mich wie eine große Familie, die auch in schweren Zeiten immer an meiner Seite war.

Nach dem Spätgottesdienst sonntags gehen ganz viele ins Potlatsch zum Mittagessen. Das ist immer wieder eine Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen und mein Highlight der Woche. Ich leite selbst seit vielen Jahren einen Hauskreis, in dem wir die Bibel lesen, diskutieren, Privates austauschen und füreinander beten. Es war wirklich wichtig für uns, diese Gemeinde gefunden zu haben.

Conny Jähnel

Mein geistliches Zuhause

Es freut mich besonders, zu einer Gemeinde zu gehören, die Lobpreis und Anbetung als Hauptgeschehen im Gemeindeleben praktiziert. Einige Monate waren wir fast jeden Mittwoch in der Anbetungszeit mit Liedern und Andachten, die in mein Herz drangen und mich mit Begeisterung erfüllten. Nun freue ich mich, dass ich selbst bei der neuen Lobpreisgruppe „Praise the Lord“, die bei einer Gemeindefreizeit in Bramberg entstanden ist, mitmachen kann. Ich kümmere mich auch regelmäßig um den Beamerdienst; dabei haben mir insbesondere die Techniker geholfen, damit auch wirklich die richtigen Liedtexte an der Leinwand erschienen. Es macht mir Freude diesen Dienst in unserer Gemeinde auszu-

üben, da ich hier mein geistliches Zuhause sehe.

Zugleich schätze ich sehr das regelmäßige gemeinsame Singen aus dem Evangelischen Gesangbuch mit Richiza Braun, die sicher in Melodie und Text ist, außerdem das Lesen der Losungen und das Beten für Menschen in Not. Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde weiterhin im Lobpreis und in der Anbetung wächst und das auch ausstrahlt.

Markus Thiel

schiedliche Gottesdienste, musikalische Ausdrucksformen, spirituelle Wege. Glaube wächst dort, wo wir einander zuhören und voneinander lernen, uns aushalten und Verantwortung teilen.

Darum ist die Paul-Gerhardt-Gemeinde de meine Gemeinde: ein Geschenk Gottes, mit all den Menschen, die da sind.

Katrin Malecek

Ein Raum, den Gott schafft



Für mich ist die Paul-Gerhardt-Gemeinde meine Gemeinde, weil ich hier lebe – und genau das empfinde ich nicht als Zufall, sondern als Einladung. In einer Welt voller Wahl-

möglichkeiten, Meinungsblasen und persönlicher Vorlieben funktioniert Gemeinde doch anders: Sie ist kein Produkt, das ich mir aussuche, sondern ein Raum, den Gott schafft, wo er uns zusammenführt. Paul-Gerhardt ist für mich ein Ort, an dem wir miteinander unterwegs sind – nicht, weil alles perfekt zu mir passt, sondern weil Gott unter uns und in unserer Verschiedenheit wirkt. In unserer Gemeinde erlebe ich eine lebendige Vielfalt: unter-



FRAGEN AN ROSEMARIE AMEISER



Rosemarie Ameiser engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, früher im Kindergottesdienst, in Hauskreisen, aktuell insbesondere beim Kir-

chencafé sowie im Begrüßungsdienst und beim Verteilen von Gemeindebriefen.

Seit wann bist Du in Paul-Gerhardt?

Seit Oktober 1992. Die Paul-Gerhardt-Kirche wurde mir in einem Hauskreis der Petri-Gemeinde in Hamburg empfohlen und ich besuche sie seit meiner Rückkehr nach München.

Dieser Gemeindebrief steht unter dem Motto *Meine Gemeinde*. Was macht Paul-Gerhardt für Dich zu *Deiner Gemeinde*?

Durch die Gottesdienste in Paul-Gerhardt, durch den Austausch in den Hauskreisen und durch Glaubensseminare ist mein Glaube gewachsen. Besonders durch die Hauskreise sind Beziehungen entstanden, die Halt auch in schwierigen Lebenssituationen geben. Ich habe Hilfe erfahren und freue mich, wenn ich diese in der Gemeinde auch weitergeben kann.

Mein Lieblingsplatz in Laim:

Ich habe 1993 über ein Hauskreismit-

glied eine Wohnung in Laim gefunden. Am besten gefällt es mir in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Ein Bibelwort, das mich begleitet:

Johannes 1,5: *Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.* Durch die Geburt Jesu ist Gott in die Welt gekommen und hat die Macht der Finsternis besiegt. Er will uns helfen, das Licht weiterzugeben.

Gott ist für mich ...

Durch den Opfertod Jesu bin ich von aller Schuld befreit und er zeigt mir den Weg, den ich gehen soll. Ein Zeichen von Gott ist für mich die Arbeitsstelle, die mir 1992 die Rückkehr nach München ermöglicht hat, und die ich bis zu meiner Rente ausüben konnte.

Lobpreis-Band oder Orgel?

Ich besuche meist den Hauptgottesdienst und finde die Orgel wunderbar. Ich liebe aber auch die Lobpreismusik im Spätgottesdienst.

Bier oder Wein?

Je nach Anlass.

Urlaub im Süden oder Norden?

Meine südlichste Reise war nach Israel und meine nördlichste von Vilnius nach St. Petersburg. Gott hat die Welt wunderbar gemacht und ich bin dankbar für alle Reisen, die mir mehr Weitblick gegeben haben.

BESUCHSDIENST

Vielleicht kennen Sie das Gefühl, wenn ein Besuch den Tag heller macht. In unserer Gemeinde gibt es Menschen, denen genau das fehlt.

Deshalb suchen wir ehrenamtliche Besucherinnen und Besucher. Sie müssen nichts Besonderes können. Zeit mitbringen. Zuhören. Da sein. Mehr braucht es nicht. Ein Besuch kann ein Gespräch sein. Oder gemeinsames Schweigen. Oder einfach das Gefühl: Ich bin nicht vergessen.



Wenn Sie spüren, dass der Dienst zu Ihnen passt, dann melden Sie sich gerne. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Semjon Salb, Diakon

Tel 089 567155, semjon.salb@elkb.de

MIT DEM FOODTRUCK IN LAIM – WIR SUCHEN DICH



Gemeinsam mit der Agape-Gemeinschaft stehen wir jeden zweiten Donnerstag am Laimer Anger. Wir geben Tee und Essen aus und kommen mit den Menschen vor Ort ins Gespräch. Dazu brauchen wir tatkräftige Unterstützung vor allem beim Kochen und vor Ort beim Foodtruck.

Die nächsten Termine:

12.03. - 26.03.

23.04.

07.05. - 21.05.

18.06.

**Hast du Interesse? Dann melde dich bei Diakon Semjon Salb:
Email: semjon.salb@elkb.de
telefonisch: 089 56 71 55**

Der Foodtruck wird uns vom Perlacher Herz (perlacher-herz.de) zur Verfügung gestellt.

MUSIKGRUPPEN IN PAUL-GERHARDT

PAUL-GERHARDT-CHOR

Probe: Dienstag, 19:30 Uhr, Großer Saal
Kontakt: Ilse Krüger-Kreile
Tel. 0172 8506626
mail@paul-gerhardt-chor.de

SCHOLA AUGIENSIS MÜNCHEN

Kontakt: Karl-Ludwig Nies
Tel. 089 29161684
kl.nies@web.de

KAMMERMUSIKENSEMBLE

CAMERATA LAIM

Probe: Donnerstag, 14-tägig,
19:30 Uhr, in der Kirche
Kontakt: Ulrike Prah
Camerata.Laim@gmx.info

LOBPREISGRUPPEN

Kontakt: Lisa Ströbel
lobpreis@paul-gerhardt-muenchen.de
(Der Spätgottesdienst wird jeden Sonntag
musikalisch von einer unserer Lobpreis-
gruppen gestaltet.)

MUSIK IM GOTTESDIENST

Auch in diesem Jahr wird der letzte **Passionsgottesdienst** in der Karwoche musikalisch besonders gestaltet: **Mittwoch, 1. April, 19:00 Uhr, Musikalischer Passionsgottesdienst mit Familie Kleber und Prädikant Schöttl.**



PAUL-GERHARDT-CHOR

Sonntag, 22. März 2026, 17 Uhr

Antonín Dvořák: Stabat Mater

Mit Dvořáks ***Stabat Mater*** führt der Paul-Gerhardt-Chor in der Passionszeit eines der ergreifendsten Werke der geistlichen Chormusik auf. Dieses große Oratorium zählt zu den persönlichsten und zugleich tröstlichsten Werken des tschechischen Komponisten. Es entstand vor dem Hintergrund schwerer persönlicher Schicksalsschläge von Dvořák, der innerhalb weniger Jahre drei Kinder verlor.

In dem mittelalterlichen Gedicht *Stabat Mater* wird die Trauer von Maria, der Mutter Jesu, im Angesicht des Kreuzes betrachtet. Schmerz, Klage und stille Verzweiflung stehen neben Momenten

inniger Wärme, zarter Schönheit und fast überirdischer Ruhe. In zehn Sätzen vertont Dvořák diese Stimmungen in eindrucksvoller Weise und verbindet dabei tiefes menschliches Leid mit Hoffnung, Zuversicht und dem Glauben an Trost und Erlösung. Groß angelegte Chorsätze, bewegende Solopartien und eine farbenreiche Orchesterbegleitung entfalten sich zu einem musikalischen Bogen, der vom ersten Ton an bewegt und bis zum Ausblick auf die *Herrlichkeit des Paradieses (paradisi gloria)* führt. Eine musikalische Reise von der Klage zur Hoffnung.

Die Mitwirkenden:

Claudia Reinhard, Sopran
Regine Jurda, Alt
Martin Platz, Tenor
Raphael Sigling, Bass
Münchener Oratorienorchester
Paul-Gerhardt-Chor
Leitung: Ilse Krüger-Kreile

Eintrittskarten zwischen 20 und 30 Euro gibt es u.a. im Pfarrbüro, bei Bücher Hacker, über München-Ticket bzw. unter www.paul-gerhardt-chor.de

Das nächste Motettenkonzert des Paul-Gerhardt-Chors findet am Dienstag, 30. Juni, im Rahmen der Feiern zum 70-jährigen Kirchweihjubiläum statt. Der Chor gestaltet außerdem Gottesdienste mit, so an Karfreitag und Ostern.

Wenn Sie Lust haben mitzusingen, melden Sie sich gerne bei Chorleiterin Ilse Krüger-Kreile oder kommen Sie einfach zu einer Chorprobe (dienstags, 19.30 Uhr im Großen Saal der Paul-Gerhardt-Kirche).

Hans-Joachim Vieweger

MÄRZ

Da weinte Jesus. *Johannes 11,35*

01.03. SONNTAG *REMINISCERE*

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Team Junge Erwachsene*

04.03. MITTWOCH

16:30 Minigottesdienst *Team*
19:00 Passionsgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

05.03. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Diakon Salb*

05.12. FREITAG

18:00 Ökum. Weltgebetstag *in Namen Jesu*
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

06.03. SAMSTAG

19:30 Lobpreisabend *Team*

08.03. SONNTAG *OCULI*

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfrin. Rabenstein*
11:15 Spätgottesdienst mA, *Laimer Messe*
Pfr. Künneth

11.03. MITTWOCH

19:00 Passionsgottesdienst *Ernö Andrich*

12.03. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*

13.03. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

15.03. Sonntag *Laetare*

10:30 Gemeinsamer Gottesdienst mA,
Einführung Präd. Hallmann
Pfarrteam & Dekan Dr. Jahnel

18.03. MITTWOCH

19:00 Passionsgottesdienst *Pfr. Künneth*

19.03. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

20.03. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

22.03. Sonntag *Judica*

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfrin. Rabenstein*
11:15 Spätgottesdienst *Pfrin. Fietz*

25.03. MITTWOCH

19:00 Passionsgottesdienst *Christoph Martin*

26.03. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*

27.03. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

29.03. PALMSONNTAG **Sommerzeit**

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Diakon Salb*

NEUE GOTTESDIENSTZEIT

Falls wir sonntags nur einen Gottesdienst feiern, beginnt dieser ab März um **10:30 Uhr**. (Ausnahme: Konfirmationsgottesdienst am 26.04. um 10:00 Uhr.)



APRIL

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. *Johannes 20,29*

01.04. MITTWOCH

19:00 Musikalischer Passionsgottesdienst
Präd. Schöttl, Fam. Kleber

02.04. GRÜNDONNERSTAG

19:00 Gottesdienst mit Beichte & Abendmahl
Pfr. Künneth

03.04. KARFREITAG

10:30 Gottesdienst mA, Chor *Pfr. Künneth*
15:00 Gottesdienst zur Todesstunde Jesu
mA *Pfrin. Rabenstein*
19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft
mA *Präd. Vieweger*

05.04. OSTERSONNTAG

05:00 Osternachtsfeier mA, Ökum. Beginn auf
dem Laimer Anger *Diakon Salb*
10:30 Festgottesdienst mA, Chor *Pfrin. Rabenstein*

06.04. OSTERMONTAG

10:30 Lobpreisgottesdienst *Prädin. Wolfram*

09.04. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

10.04. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

12.04. SONNTAG QUASIMODOGENITI

09:30 Hauptgottesdienst mA *Präd. Vieweger*
11:15 Spätgottesdienst *Präd. Dr. Mann*

15.04. MITTWOCH

16:30 Minigottesdienst *Team*

16.04. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*

17.04. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

19.04. SONNTAG MISERICORDIAS DOMINI

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfrin. Fietz*
11:15 Spätgottesdienst mA *Laimer Messe*
Prädin. Bachmann

23.04. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Diakon Salb*
19:00 Beichtgottesdienst zur Konfirmation
Pfrin. Rabenstein & Pfr. Künneth

24.04. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

26.04. SONNTAG JUBILATE

10:00 Konfirmation mA
Pfrin. Rabenstein & Pfr. Künneth

30.04. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*



MAI

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker
unserer Seele. *Hebräer 6,19*

03.05. SONNTAG CANTATE

09:30 Hauptgottesdienst mA, Kirchenmusik
(Seite 20) *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Diakon Salb*

06.05. MITTWOCH

16:30 Minigottesdienst *Team*

07.05. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

08.05. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

10.05. SONNTAG ROGATE

10:30 Gottesdienst für Groß & Klein zum Muttertag
Pfrin. Rabenstein & Team

14.05. CHRISTI HIMMELFAHRT

10:30 Festgottesdienst mA *Pfr. Künneth*

15.05. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

16.05. SAMSTAG

19:30 Lobpreisabend *Team*

17.05. SONNTAG EXAUDI

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Eber*
11:15 Spätgottesdienst mA *Laimer Messe*
Pfr. Künneth

21.05. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Diakon Salb*

22.05. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

24.05. PFINGSTEN

09:30 Festgottesdienst mA, Kirchenmusik
(Seite 20) *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

25.05. PFINGSTMONTAG

10:30 Gottesdienst mA *Pfr. Kietzig*

28.05. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

29.05. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

31.05. SONNTAG TRINITATIS

09:30 Hauptgottesdienst mA, *Präd. Hallmann*
11:15 Spätgottesdienst *Pfr. Künneth*

JUNI

05.06. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

07.06. 1. SONNTAG NACH TRINITATIS

09:30 Hauptgottesdienst mA *Präd. Vieweger*
11:15 Spätgottesdienst *Team Junge Erwachsene*

10.06. MITTWOCH

16:30 Minigottesdienst *Team*

11.06. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*

12.06. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

14.06. 2. SONNTAG NACH TRINITATIS

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Künneth*
11:15 Spätgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

KOMPETENZZENTRUM DEMENZ

Landsberger Str. 367-369

Monatlich dienstags 15:30 Uhr

24.03. Pfrin. Rabenstein

28.04. Pfrin. Rabenstein

26.05. Pfrin. Rabenstein

ALFONS-HOFFMANN-HAUS

Agnes-Bernauer-Str. 185

Die Termine für die Gottesdienste können Sie bei Pfarrer Künneth erfragen.

SENIOREN-RESIDENZ WESTPARK

Westendstr. 174

02.04. 15:00 mA Pfrin. Rabenstein

AWO-SOZIALZENTRUM LAIM

Stöberlstr. 75

Monatlich donnerstags 15:00 Uhr

26.03. mA Pfr. Künneth

02.04. ökum. Pfr. Künneth & Dr. Eschenweck

21.05. mA Pfr. Künneth



Weltgebetstag
6. März 2026
18:00 Uhr in *Namen Jesu*
Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

TECHNIK-TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG

Damit Musik, Wort und Liedtexte in unseren Gottesdiensten gut zu hören und zu sehen sind, braucht unser **Ton-technik- und Beamer-Team** dringend Unterstützung.

Denn ohne zusätzliche Mitarbeiter/-innen kann nicht sichergestellt werden, dass die Spätgottesdienste mit Lobpreisbands auch zukünftig jeden

Sonntag in gewohnter Form angeboten werden können.

Vorkenntnisse sind für den Einstieg in eine Mitarbeit nicht nötig – aber Freude an Technik, Musik und Gemeinschaft. **Sprich uns Techniker (Beamer oder Ton) gerne nach dem Gottesdienst an** – wir freuen uns auf Dich!

Kantatengottesdienste

Schola Augiensis München, Camerata Laim (mit Gästen)
Leitung/Orgel Karl-Ludwig Nies

Sonntag *Cantate*, 3. Mai 2026, 9:30 Uhr

Dieterich Buxtehude (1642-1707)

Cantate Domino

Anonymus (13./14. Jh., Zisterzienser-Abtei Hohenfurt/Böhmen 1410)

Surrexit Christus hodie / Erstanden ist der heilig Christ

Karl-Ludwig Nies (*1952)

Missa »Surrexit Christus hodie« (1973)

für Sopran-Solo, Chor, Klarinette, Englischhorn, Streicher und Orgel

Halleluja lasst uns singen (1996/2007)

für Chor, Gemeinde und Instrumente I

MAGNIFICAT zur Ostervesper (Münchner Dom 1997)

für Chor, Bläser, Streicher, Pauken und Orgel

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, 9:30 Uhr

Hrabanus Maurus (†856)

Veni Creator Spiritus (Pfingsthymnus)

Stephen Langton (†1228)

Veni Sancte Spiritus / Komm herab, o Heiliger Geist

(Pfingstsequenz, Notre Dame de Paris 1200)

Gregor Aichinger (1561-1628)

Factus est repente de caelo sonus (Pfingstmotette)

Johann Baptist Hilber (1891-1973)

Missa Pro Patria (1941 zur »Bundesfeier« in Schwyz/CH)

für Chor, Bläser, Pauken, Streicher und Orgel

Die »Messe für das Vaterland«, von ihrem Grundanliegen her ein Ruf zu Gott um Frieden, entstand unter dem Eindruck des seinerzeit herrschenden Zweiten Weltkriegs – eine Thematik, die in unserer Gegenwart leider wieder von aktueller Bedeutung ist.

Karl-Ludwig Nies (*1952)

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott (Ebersberg um 1480)

Großer Führer aller Welten, HEILGER GEIST

(»Anti-Nazi«-Lied aus dem Schicksalsjahr 1941)

Der Geist des Herrn erfüllt das All (Text 1941)

Änderungen vorbehalten



TAUFEN

Wir respektieren den Datenschutz und veröffentlichen deswegen keine persönlichen Daten in der Onlineversion.



TRAUUNGEN



BESTATTUNGEN

Wir respektieren den Datenschutz und veröffentlichen deswegen keine persönlichen Daten in der Onlineversion.

INFORMATIONEN AUS DEN LETZTEN SITZUNGEN

Nachbarschaftsräume - Regionalgemeinden

Hauptthema im Kirchenvorstand sind derzeit die Überlegungen auf der Ebene der Landeskirche und des Dekanats München, die Kirchengemeinden in größeren Einheiten zusammenzufassen. Zunächst sollen *Nachbarschaftsräume* gebildet werden, die die Aufgabe bekommen zu klären, welche Immobilien in den kommenden Jahren aufgegeben werden sollen. In einem zweiten Schritt ist geplant, *Regionalgemeinden* zu bilden, in denen Hauptamtliche in *multiprofessionellen Teams* für mehrere Gemeinden verantwortlich sein sollen.

Als Kirchenvorstand haben wir sehr klar gemacht, dass wir diese Pläne ablehnen: Es droht nicht nur eine Aushöhlung der Rechte der Kirchengemeinden (zum Beispiel mit Blick auf Pfarrstellenbesetzungen und Finanzierungsfragen), viel gravierender ist, dass sich die Gemeinden von den Menschen entfernen und der geistliche Auftrag Schaden zu leiden droht. Darüber hinaus fürchten wir, dass die besondere Prägung von Paul-Gerhardt innerhalb einer Großgemeinde auf Dauer nicht aufrechterhalten werden kann. Zugleich hat uns der Prozess deutlich gemacht, dass auch wir uns Gedanken über das Profil der Gemeinde machen müssen.

Gottesdienstzeiten

Wir sind dankbar, dass wir als Kirchengemeinde sonntags regelmäßig zwei Gottesdienste feiern können. Das hat aber zur Folge, dass zum regelmäßigen gemeinsamen Mittagessen meist nur die Besucher des Spätgottesdienstes kommen. Daher wollen wir - zunächst in einer Testphase - durch gemeinsame Gottesdienste um 10.30 Uhr an einzelnen Sonntagen das Miteinander in der Gemeinde deutlicher machen und anschließend zusammen im Großen Saal essen. Die Laimer Messe wird in den entsprechenden Monaten an einem anderen Sonntag ohne Mittagessen angeboten. Was halten Sie von dieser Veränderung? Als Kirchenvorstand freuen wir uns über Rückmeldungen.

Trauer um Ines Wolff

Ines Wolff, die Frau unseres früheren Pfarrers Manfred Wolff, ist heimgegangen. Wer sie kannte, weiß, mit wie viel Engagement sie als Pfarrfrau Menschen in der Paul-Gerhardt-Kirche begleitet hat - für viele waren Manfred und Ines auch noch im hohen Alter wichtige Seelsorger. Nicht zu vergessen all die praktischen Dinge, mit denen sich Ines Wolff eingebracht hat. Wir haben Ines, die in Franken beerdigt worden ist, mit einem Gottesdienst im Januar gedacht.

KV-Sitzungen

Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind in der Regel öffentlich, Zuhörer sind also willkommen. Ausnahmen sind Sitzungen oder Tagesordnungspunkte, die Personalthemen betreffen. Die nächsten Sitzungen sind geplant für: 19. März, 16. April, 21. Mai und 25. Juni. Über wichtige Entscheidungen berichten wir wie gewohnt hier im Gemeindebrief.

Statistik 2025

Die vorläufigen Zahlen zeigen folgendes Bild für das vergangene Jahr (zum Vergleich die Zahlen vom Vorjahr in Klammern):

Taufen 19 (13)
Eintritte: 4 (10)
Konfirmation: 25 (30)
Trauungen: 3 (8)
Austritte: 230 (220)
Bestattungen: 48 (48)

Über die Finanzen berichten wir im nächsten Gemeindebrief, da zum Redaktionsschluss nur vorläufige Daten vorliegen.

Hans-Joachim Vieweger





 **50 Jahre Frauenordination**
Kirche.Feiert.Frauen! 🙌

Wir gratulieren Miriam Marchese, geb. Fuchs, zu ihrer Ordination am 8. März 2026 in der Segenskirche zu Petershausen und wünschen ihr von Herzen Gottes Segen für ihren Dienst!

Erst vor gut 100 Jahren wurde das allgemeine Wahlrecht für Frauen eingeführt, 1969 wurden Frauen geschäftsfähig. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat als eine der letzten Landeskirchen der EKD am 3. Dezember 1975 den Entschluss gefasst, künftig auch Frauen in das Pfarramt zu ordinieren. Im Frühjahr 1976 wurden die ersten Frauen ordiniert. Erst 1996 wurde in unserer Kirche der sogenannte Vetoparagraf, der Pfarrern ermöglichte die Zusammenarbeit mit einer Pfarrerin zu verweigern, abgeschafft. Da ich im Februar 1993 ordiniert wurde, habe ich das noch erlebt.

Heute sind Pfarrerrinnen aus unserer evangelischen Kirche nicht mehr wegzudenken; knapp die Hälfte aller ordinierten Theologen in Bayern sind

weiblich. Auch aus unserer Paul-Gerhardt-Gemeinde sind bereits zwei Theologinnen erwachsen und mit mir fünf Pfarrerrinnen zum Dienst berufen.

Unter dem Motto *Kirche.Feiert.Frauen* wird das große Jubiläumswochenende vom 28. Februar bis 1. März 2026 in Nürnberg stattfinden. Ich freue mich auf den Festgottesdienst am 1. März um 10 Uhr in der St. Lorenzkirche in Nürnberg. Unser Landesbischof wird alle begrüßen, er betont: »Unser Weg ist noch nicht zu Ende: Wir stehen weiterhin für eine Kirche ein, in der Vielfalt selbstverständlich ist und Gleichstellung immer mehr Realität wird.«

Ihre/Eure Pfarrerin
Lidia Rabenstein

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUR KONFIRMATION

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist
gebe dir seine Gnade:
Schutz und Schirm vor allem Argem,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt werdest im rechten Glauben
zum ewigen Leben.
Friede sei mit dir. Amen

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Lukas Breuer
Jonas Breitenstein
Mathilda Buchberger
Lotta Dehne
Sebastian Feder
Leopold Funk
Elias Hasenmüller
Alicia Holubek
Simona Holubek
Johannes Meyer-Borgstädt
Henri Malecek
Emilan Renelt
Luca Rüsting
Jonas Schletter
Emilian Schmid
Maja Schmid
Annika Weber
Luisa Werner
Ida Wickles
Lena Woitaschek
Miriam Woitaschek



PfarrerIn Lidia Rabenstein, Pfarrer Lorenz Künneth und Teamer

VERANSTALTUNGSKALENDER FRÜHJAHR 2026

JUGEND

- Bistro
wöchentlich dienstags um 18 Uhr
- 10.03. - 18:00: Jugendabend
- 04.04. - 18:00: Osterübernachtung
- 12.05. - 18:00: Jugendabend
- 12.05. - 15.05: Kirchen-WG
- 16.06. - 18:00: Jugendabend

JUNGE ERWACHSENE

- Hauskreis
wöchentlich montags um 19 Uhr
- 20.04. - 19:00: Themenabend
- 09.05. - Aktion
- 07.06 - 11:15 Gottesdienst

LOBPREISABEND

07.03. - 19:30 in der Kirche
16.05. - 19:30 in der Kirche

KONTAKT

Pfarramt
info@paul-gerhardt-muenchen.de
jugend@paul-gerhardt-muenchen.de
pg-jungeerwachsene@
paul-gerhardt-muenchen.de

Wer sich dafür interessiert, wie es unserer bisherigen Jugenddiakonin Monika Wagner und ihrer Familie in Mosambik ergeht - hier ist nochmal der Link zu ihrem Rundbrief:

<https://forms.gle/7YT9oufb5MD1Arjk9>



KINDERGOTTESDIENST

Jeden Sonntag um 09:30 Uhr (nicht in den Ferien) Beginn in der Kirche

Kontakt: Pfarrerin Rabenstein, Tel 0170 7923830

MINIGOTTESDIENST

Mittwoch, 16:30 Uhr, in der Kirche monatlich

04. März - 06. Mai - 10. Juni

Für Kinder bis 5 Jahre mit Begleitung

Kontakt: Kerstin Kern über das Pfarramt

BABYCAFE

Mittwoch, zwischen 10:30 und 12:00 Uhr wöchentlich

Für Familien mit Babys bis 3 Jahre. (nicht in den Ferien)

Wir treffen uns im Babyraum gegenüber dem Großen Saal unter der Kirche. Bei einer Tasse Kaffee ist Zeit zum Kennenlernen, Austauschen, Spielen - einfach zum Beisammensein.

Kontakt: Maria & Christina über das Pfarramt

MINICLUB

Montag, zwischen 09:30 und 11:00 Uhr wöchentlich

Freitag, zwischen 09:30 und 11:00 Uhr wöchentlich

**Für Kinder von ca. einem Jahr bis zum Eintritt in den Kindergarten
... mit Mama, Papa, Oma, Opa ... (nicht in den Ferien)**

Herzliche Einladung zum Singen, Spielen, biblische Geschichten hören, Lachen und Quatschen. Wir treffen uns im Babyraum gegenüber dem Großen Saal unter der Kirche. **Wegen freier Plätze nehmen Sie bitte Kontakt auf!**

Kontakt: Birgit Wolfram, b.wolfram@gmx.de oder Tel 0176 90770980

JUNGSCHE

Samstag, 14:30 - 17:30 Uhr monatlich

Für Kinder von 6 - 12 Jahren

Treffpunkt: Im Erdgeschoss des Gemeindehauses

Kontakt: Anna Fry & Lena Becker

Infos und Termine: jungschar@paul-gerhardt-muenchen.de

◆ HAUSKREISE

In Paul-Gerhardt gibt es eine große Zahl von Haus- und Bibelkreisen mit unterschiedlicher Ausrichtung sowohl in Privatwohnungen als auch im Gemeindehaus.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Pfr. Lorenz Künneth oder Elisabeth Bucher (über das Pfarramt)

◆ BIBELGESPRÄCH: MIT GOTT UNTERWEGS

Montag, 19:30 - ca. 21:00 Uhr monatlich

im Gemeindehaus

23. März - 27. April - 18. Mai

Bibelgesprächskreis, der im Wechsel von *PfarrerIn Rabenstein und Pfarrer Künneth* geleitet wird. **Jeder ist willkommen**, die Teilnahme ist völlig unverbindlich, d.h. sie kann durchaus auch rein sporadisch sein!

◆ MÄNNERKREIS

Letzter Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr

Gemeinderaum, Justinus-Kerner-Straße 3

Für Männer unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Familienstandes

Kontakt: Hans-Jürgen Schomburg und Lorenz Marchese-Schmidt
maenner@paul-gerhardt-muenchen.de oder über das Pfarramt

◆ TJCII - UNTERWEG ZUR EINHEIT

Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr monatlich, Justinus-Kerner-Str. 3

20. März - 24. April - 22. Mai

TJCII - Toward Jerusalem Council II folgt dem Ziel, die Gemeinschaft von Juden und Nichtjuden, die an Jesus glauben, in Einheit und Liebe wieder herzustellen und zu verkündigen.

Kontakt: Dr. Renate Köhler-Krauß und Theo Krauß, tjcii-muc@gmx.de

◆ WÄCHTERRUF

Jeden 12. des Monats - Gemeinderaum, Justinus-Kerner-Str. 3

16:00 Uhr

Gebet für Deutschland

19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Gebet für Deutschland und München

Der *Wächterruf* ist eine überkonfessionelle, nationale Gebetsbewegung, die seit dem Jahr 2000 ununterbrochen ein Netz des Gebets über Deutschland spannt.

(www.waechterruf.de)

Infos und Kontakt: 16:00 Uhr: Heidi Fröhlich, Salme Schubert

19:00 Uhr: Angelika Bauersachs, www.waechterruf-muenchen.de

◆ KIRCHENKAFFEE

Sonntags nach dem Gottesdienst im Brautraum

01. März - 19. April - 17. Mai

Wir laden sehr herzlich ein, beim Kirchenkaffee noch miteinander ins Gespräch zu kommen und auch neue Leute kennenzulernen. (Wir verwenden Fair-Trade Kaffee)

Wer möchte unser Team noch unterstützen?

Infos und Kontakt: Rosemarie Ameiser, Kontakt übers Pfarramt

◆ GEMEINDEESSEN

Sonntags nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 10:30 Uhr
im Gemeindesaal

15. März

Wir laden sehr herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen ein. (Wir erbitten eine Spende)

Wer kann unser Team noch verstärken? Wir freuen uns auf Rückmeldungen!

Infos und Kontakt: Elisabeth Bucher, Gemeindeessen@gmx.de

◆ JAZZ, GOSPEL & WORT

Sonntag, 28. Juni 2026, 19:30 Uhr - Bitte vormerken!

Herzliche Einladung zu einer besonderen Abendandacht mit *Pfarrer Heinrich Eber* und *spokenBlue*.



PROGRAMM FRÜHJAHR 2026

MÄRZ

- 04.03. Mittwoch 14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*
06.03. Freitag 18:00 Uhr Weltgebetstag in Namen Jesu (Saherrstr. 15)
09.03. Montag 14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*
Wir musizieren mit Uli Kleber
18.03. Mittwoch 14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*
23.03. Montag 14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*
Osterbräuche

APRIL

- 13.04. Montag 14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*
Spielenachmittag
22.04. Mittwoch 14:30 Uhr Bibelstunde zur Jahreslosung *Paul-Gerhardt*
27.04. Montag 14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*
Pfarrerin Rabenstein kommt


MAI

- 06.05. Mittwoch 14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*
10.05. Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum Muttertag
11.05. Montag 14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*
Der Wonnemonat Mai
20.05. Mittwoch 14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*

JUNI

- 08.06. Montag 14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*
Besuch von Gefängnisseelsorger Diakon Jähnert
17.06. Mittwoch 14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*
22.06. Montag 14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*
Das Leben von Margarethe Steiff
26.06. - 05.07. Freizeit in Bramberg

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Sie!
**Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Diakon Semjon Salb,
Tel. 089/567155 oder im Pfarramt, Tel. 565470.**



Bitte vormerken:
Montag, 27. Juli,
Seniorenausflug.
Informationen folgen.



Stefans-Apotheke

Inh. Apothekerin Brigitte Zahn

Ihre Gesundheitsberatung vor Ort

Fürstenrieder Strasse 52
80686 München
Telefon 089 – 585550
Fax 089 – 5460174

stefans-apotheke-mue@gmx.de

Apps



apotheke
vor ort



gesund.de

Öffnungszeiten Mo bis Fr 08:30 – 19:00 h
Sa 08:30 – 14:00 h

Zimmerei + Holzbau

Michael Hofmann

Zimmerermeister

Dachstühle • Dachfenster
Holzfassaden
Altbausanierung

82205 Gilching
hofmann-zimmerei.de
Telefon 0 81 05/27 82 95
Mobil 0177/227 13 75

1. Münchner Club für Ausgleichs- und Gesundheitssport e.V.

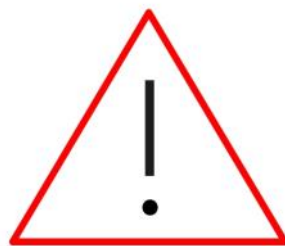


*Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib
ein Tempel des heiligen Geistes ist (1. Kor 6.19)*

**Herzliche Einladung zu unserem
Sportangebot in Laim und am Westpark**

**mit einem günstigen Jahresbeitrag
können Sie all unsere Sportangebote
von A (Aquarobic) bis Z (Zumba) nutzen!**

Weitere Informationen und Anmeldungen zu einer kostenfreien
Probestunde unter: www.muenchner-gesundheitssport.de



**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Haben Sie Interesse daran im
Gemeindebrief zu werben und so
gleichzeitig die Gemeinde zu unterstützen?
Dann schreiben Sie gerne eine Mail an
fundraising@paul-gerhardt-muenchen.de
oder wenden Sie sich an das Pfarramt.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten besonders bei Ihren Einkäufen!



Laimer's Kfz-Team Kfz-Werkstatt

Persönlich..Nah..Zuverlässig.

 089/ 589 589 95

info@laimerskfz.de

Lutzstraße 38
80687 München



FEINSTE PRALINEN

*Gebäck, Spirituosen, Köstlichkeiten aus Ingwer
- wer kann hier widerstehen?*



München-Laim
Fürstenrieder Straße 31
80686 München
Tel.: 089 / 56 64 49

München-Haidhausen
Belfortstraße 2
81667 München
Tel.: 089 / 48 95 00 55

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr
www.feinste-pralinen.de bestellung@feinste-pralinen.de

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten besonders bei Ihren Einkäufen!

EVANGELISCH - LUTHERISCHE PAUL - GERHARDT - KIRCHE

Mathunistr. 25, 80686 München

Tel. 089 565470

Fax: 089 5803937

Mail: info@paul-gerhardt-muenchen.de Homepage: www.paul-gerhardt-muenchen.de

Pfarramt Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

SPENDENKONTO:

Münchner Bank

IBAN: DE09 7019 0000 0001 0055 88

KONTO GEMEINDEVEREIN:

Münchner Bank

IBAN: DE23 7019 0000 0001 0967 10

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirche, München - Laim

V.i.S.d.P. Pfr. Lorenz Künneth

Redaktion: Heinrich Eber, Sabine Eber (Gestaltung), Lorenz Künneth,
Alexander Schöttl; Lektorat und freie Mitarbeit: Hans-Joachim Vieweger
Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 4.600, gedruckt auf Umweltschutzpapier

Druck:

Fotos: © privat, © Gemeindebrief.de, © Pixabay

Datenverarbeitung: Gemäß Datenschutzgesetz der
Evang. Kirche in Deutschland (DSG-EKD 2018)

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 01. März 2026.

Redaktionsschluss: 15. April 2026

Artikel, Mitteilungen an die Redaktion: gmb@paul-gerhardt-muenchen.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung persönlicher Daten wünschen,
wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin / des Autors wieder.

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirchengemeinden

18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!
Sieben Wochen ohne Härte

1. PFARRSTELLE/GESCHÄFTSFÜHRUNG Pfarrer Lorenz Künneth Tel. 089 51261195 kuenneth@paul-gerhardt-muenchen.de	KIRCHNER Alexander Schöttl Tel. 089 587515 od. 565470 schoettl@paul-gerhardt-muenchen.de
2. PFARRSTELLE Diakon Semjon Salb Tel. 089 567155 semjon.salb@elkb.de	PFARRAMTSSEKRETÄRIN Carmen Riedinger Tel. 089 56 54 70 info@paul-gerhardt-muenchen.de
3. PFARRSTELLE Pfarrerin Lidia Rabenstein Tel. 0170 7923830 rabenstein@paul-gerhardt-muenchen.de	MISSBRAUCH-PRÄVENTION Lidia.rabenstein@elkb.de Leonie.bauersachs@elkb.de Hartmut.brinkman@elkb.de Marten.becker@elkb.de
JUGENDDIAKON / - DIAKONIN Die Stelle ist zur Zeit nicht besetzt.	TELEFONSEELSORGE 0800 1110111

ANSPRECHPARTNER/ - INNEN UND KONTAKTDATEN

VERTRAUENSFRAU KV Dorothea Marchese Dorothea.marchese@elkb.de	AKEA (ARBEITSKREIS EH-RENAMT) Pfarrerin Lidia Rabenstein akea@paul-gerhardt-muenchen.de	HAUSKREISE Pfarrer Lorenz Künneth Tel. 089 51261195
HOMEPAGE / WEBMASTER Toni Ziegler www.paul-gerhardt-muenchen.de	GEMEINDEBRIEF Redaktionsteam gmb@paul-gerhardt-muenchen.de	ORGANISTEN Ulrich Kleber, Tel. 089 54642087 / Karl-Ludwig Nies, Tel. 089 29161684
CHORLEITERIN Ilse Krüger-Kreile Tel. 0172 8506626 www.paul-gerhardt-chor.de	LOBPREISGRUPPEN Lisa Ströbel lobpreis@paul-gerhardt-muenchen.de	KINDER Pfarrerin Lidia Rabenstein 0170 7923830, rabenstein@paul-gerhardt-muenchen.de
JUGEND / JUNGE ERWACHSENE Die Stelle ist zur Zeit nicht besetzt. (Kontakt übers Pfarramt)	SENIOREN Diakon Semjon Salb Tel. 089 567155	GEMEINDEVEREIN Vorsitzender: Toni Ziegler Tel. 08142 4608704
AGAPE-GEMEINSCHAFT Emö Andrich Tel. 089 8120481 www.agape.de	EVANG. HAUS FÜR KINDER der Inneren Mission Tel. 089 582817	BLAUES KREUZ SUCHTBERATUNG Tel. 089 38888873

Der Herr

ABER, DER SELBER

VOR EUCH HER GEHT, DER

wird mit dir sein

UND WIRD DIE HAND NICHT ABTUN

NOCH DICH VERLASSEN.

FÜRCHTE DICH NICHT UND

ERSCHRICK NICHT!

5. MOSE 31,8